

3. Pressemeldung

19. SchulKinoWochen Niedersachsen

Erfolgreicher Start für die 19. SchulKinoWochen Niedersachsen

Mit zwei Filmvorführungen in den Braunschweiger Kinos Universum und Astor wurden am 2. März die diesjährigen SchulKinoWochen Niedersachsen eröffnet. Zur Auftaktveranstaltung kamen insgesamt 240 Schüler*innen der Jahrgänge 9 und 10 des Gymnasiums Kleine Burg, der IGS Peine und der OBS Papenteich.

Auch die Niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg war vor Ort und brachte in ihrem Grußwort ihre besondere Wertschätzung der SchulKinoWochen zum Ausdruck: „Medienbildung ist mehr als die heute oft im Vordergrund stehende digitale Bildung. Filme zu verstehen, ihre Botschaften zu entschlüsseln und Gestaltungsmittel des Films kennenzulernen und Filme damit auch als Kunstwerk zu begreifen, trägt eben auch wesentlich zum Erwerb von Medienkompetenz bei. Dazu leisten die SchulKinoWochen, die im Unterricht entsprechend begleitet werden, einen wichtigen Beitrag. Ich danke dem Vision Kino Netzwerk, allen Förderern und den Lehrkräften, die eine Kino-Einheit im Unterricht für ihre Schülerinnen und Schüler ermöglichen, für ihr Engagement.“

Unter den Gästen waren zudem Förderer*innen und Mitarbeitende aus Filmverleih und -produktion, darunter Antje Höhl (Niedersächsische Staatskanzlei), Dr. Klaus-Jürgen Buchholz (Niedersächsische Landesmedienanstalt), Nigel Karte (Port au Prince Verleih), der Szenenbildner Max-Josef Schönborn sowie der Regisseur Steffen Krones.

Veranstaltet werden die SchulKinoWochen von VISION KINO – Netzwerk für Film- und Medienkompetenz in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen. Sie finden jährlich

bundesweit statt und bieten den Schulen Filmvorführungen an, die zu aktuellen Lehrplänen passen. Unterrichtsinhalte werden so auf besondere Weise mit dem Medium Film verknüpft. Projektleiter Michael Jahn von VISION KINO war im Gespräch mit Moderatorin Gundi Doppelhammer überzeugt: „Auch in Zeiten von Streamingdiensten und Plattformen wie youtube, TikTok und Co. bleibt das Kino relevant. Unsere Vision ist es, dass junge Menschen weiterhin von diesem Kultur- und Rezeptionsort begeistert sind und ich bin sicher, dazu tragen die SchulKinoWochen bei!“

Im **Universum** wurde der Spielfilm "The Ordinaries" gezeigt - exklusiv für die Auftaktveranstaltung. Der Film gewann 2022 den Deutsch-Französischen Jugendpreis KINEMA des Internationalen Filmfests Braunschweig. Florence Houdin erklärte im Interview mit der Moderatorin Eva-Maria Schneider-Reuter, warum "The Ordinaries" die Jury überzeugte: "Die Regisseurin Sophie Linnenbaum thematisiert Diskriminierung und Zensur in einer kontrollierten Gesellschaft und zeigt uns, dass es mit Mut, Entschlossenheit und Leidenschaft möglich ist, diesem System zu entkommen. Hier zeigt sich, dass das Medium Film nicht nur zur Unterhaltung dient, sondern eine Kunstform darstellt, die Menschen berührt."

Im **Astor** lief der Dokumentarfilm „The North-Drift – Plastik in Strömen“. Inhaltlich geht es um ein Experiment, das beweist, dass der Zivilisationsmüll aus Deutschland auch in der Arktis ankommt. Der Regisseur Steffen Krones beantwortete im Anschluss an die Vorführung wichtige Fragen der Schüler*innen zum Thema Umweltverschmutzung und gab allen einen Gedanken mit auf den Weg: "Alles, was ihr jetzt in Bezug auf die Umwelt tut, Gutes und Schlechtes, wird irgendwann in eurem Leben wieder Thema sein."

Die SchulKinoWochen Niedersachsen laufen noch bis zum 15. März 2023. Landesweit gibt es 60.700 Anmeldungen.

Einen Überblick über alle teilnehmenden Kinos, Termine und Filme finden Sie auf der Website:

www.schulkinowochen-nds.de

Pressekontakt:

Annika Platt

Telefon: 01525 690 4418

E-Mail: presse2@schulkinowochen-nds.de